

Niederschrift Nr. 12
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Jugend, Sport und Soziales
der Stadt Schwentimental am Montag, dem 30. November 2020,
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Herr Mihlan eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales und stellt fest, dass die Einladung vom 20.11.2020 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Mihlan, Dennis (Vorsitzender)
2. Herr Harting, Joachim
3. Herr Yilmaz, Yavuz
4. Herr Schlotfeldt, Vincent
5. Frau Hill, Marianne
6. Frau Dostal-Petersen, Sabine
7. Herr Senfelds, Daniel
8. Herr Petersen, Bernd
9. Herr Mordhorst, Jonas

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt waren:

1. Herr Haß, Thomas (Bürgermeister)
2. Herr Kemper, Dirk
3. Herr Vahle, Patrick
4. Frau Bente Rohla
5. Frau Rebehn, Lisa (Protokollführerin)
6. Herr Steenbock, Herbert
7. Frau Stange, Dörte
8. Herr Heeschen, Marc
9. Herr Geißlinger, Frank
10. Frau Thomsen, Kerstin
11. Frau Knoop, Nina
12. Frau Oellrich-Krawietz, Claudia
13. Herr Runde, Sebastian
14. Herr Lemke, Marco
15. Frau Pfeffer, Silke
- 16.2 Zuhörerinnen/Zuhörer

Herr Mihlan stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Herr Mihlan beantragt, den Punkt 6 der Tagesordnung in den öffentlichen Teil zu verlegen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales vom 21.09.2020
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Kindertagesstätten in Schwentimental:
hier: Neufassung der Trägerverträge (BV 149/2020)
5. Situation in den Kindertagesstätten in Schwentimental
hier: Bericht der Verwaltung
6. Sanierung der Laufbahn im Aubrookstadion (SM 161/2020)

Nicht-öffentlicher Teil

7. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales vom 21.09.2020

Die Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2020 wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Schlotfeldt fragt an, ob es neue Entwicklungen zum Thema Jugendmitbestimmung gibt. Frau Rebehn erklärt, dass derzeit weiter an dem Konzept gearbeitet wird und eine Vorstellung für die Sitzung im Januar 2021 geplant ist.

Zu TOP 4: Kindertagesstätten in Schwentinental hier: Neufassung der Trägerverträge (BV 149/2020)

Herr Kemper führt in das Thema ein. Die KiTa-Reform war ursprünglich zum 01.08.2020 geplant. Die Änderung der Finanzierung tritt jedoch erst zum 01.01.2021 in Kraft.

Frau Rohla hält eine Präsentation über die KiTa-Reform, das neue Programm Tolina (KiTa-Datenbank), das SQKM und die Erarbeitung der neuen Trägerverträge. Anschließend beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Petersen erkundigt sich nach den Reaktionen auf die finalen Entwürfe, die in der Vorlage enthalten sind.

Frau Rohla teilt mit, dass man sich grundsätzlich einig geworden ist und eine Gleichheit bei den Verträgen geschaffen wurde. Den Trägern war wichtig, keine Kündigungen aussprechen zu müssen, was erreicht werden konnte. Generell herrschte eine positive Stimmung während der Gespräche mit den Trägern.

Herr Mihlan merkt an, dass hauptsächlich über den Vertragstext abgestimmt werde und finanziell die nächsten Jahre abgewartet werden müssten.

Frau Stange fragt an, ob Schwentinentaler Eltern derzeit 2 Stunden zu viel berechnet würden, ginge man nach dem z.B. in Kiel praktizierten Prinzip, in dem es nur Betreuungszeiten von 6 oder 8 Stunden gibt.

Frau Rohla erläutert, dass es eher anders herum der Fall ist, da man in Schwentinental nur die tatsächlichen Betreuungsstunden bezahlt, in Kiel aber immer entweder 6 oder 8 Stunden bezahlen muss. Dies gilt auch, wenn man sein Kind bereits nach 4 Stunden abholt.

Herr Haß teilt mit, dass die flexible Berechnung und Festlegung der Betreuungsstunden zwar weiterhin möglich sei, dies aber Mehrkosten in Höhe von 1,3 Millionen € verursachen würde. Schwentinental verzeichnet für das Jahr 2021 Mehrkosten von 600.000 €, welche nicht aus der KiTa-Reform resultieren, sondern aus der Neuschaffung der KiTa-Plätze im Pavillon-Gebäude.

Frau Hill fragt, wie hoch der prozentuale Satz der Eltern ist, die ihre Kinder nach 4 Stunden Betreuungszeit abholen und ob dieser wirklich geringer wird.

Herr Kemper erläutert, dass auf den neuen Anmeldeformularen so gut wie immer mind. 6-8 Stunden Betreuungszeit beantragt werden.

Frau Hill fragt weiter an, ob es Probleme mit den alten Verträgen über 4 Stunden geben wird.

Frau Rohla erklärt, dass es ein Besitzstandsrecht über 2 Jahre gibt, welches man dann auslaufen lassen könnte und betont, dass 4-Stunden-Plätze so gut wie gar nicht mehr gewünscht werden.

Herr Petersen schlägt vor, über einen Empfehlungsbeschluss abstimmen zu lassen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtvertretung, den als Anlage beigefügten Verträgen zuzustimmen.

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Zu TOP 5: Situation in den Kindertagesstätten in Schwentimental hier: Bericht der Verwaltung

Her Kemper teilt mit, dass im Ü3- Bereich 56 Plätze fehlen. Hier würde die Fertigstellung des Pavillons in Ralsdorf weitere 60 Ü3 Plätze schaffen.

40 Kinder könnten von der Warteliste genommen werden, die anderen 20 Kinder wären die Kinder, die aktuell eine Ausnahmegenehmigung vom Kreis erhalten haben und weiterhin den schon bestehenden Pavillon besuchen. Somit würden trotz des Umbaus 16 weitere Ü3 Plätze fehlen.

Für die Platzsituation 2021 können noch keine genauen Zahlen genannt werden. Tendenziell lässt sich von den bereits eingereichten Anmeldungen schon jetzt erkennen, dass zum Sommer ein weiterer Fehlbedarf entstehen wird.

Im U3-Bereich stehen 20 Kinder auf der Warteliste. Sofern der Pavillon fertiggestellt ist und die Kinder, die eine Ausnahmegenehmigung erhalten haben, in den Neubau wechseln, wären 10 weitere Krippenplätze frei. Sofern würden 10 Krippenkinder auf der Warteliste stehen. Aktuell ist es jedoch so, dass die Kinder, die auf der Warteliste stehen, keinen sofortigen Bedarf haben, da man sich anderweitig um eine Betreuung gekümmert haben (Großeltern, Tagesmütter).

Als vielversprechendes Objekt für neue KiTa-Gruppen wurde die Landdiele im OT Ralsdorf geprüft und durch die Heimaufsicht befürwortet. Der Kreis genehmigte diesen Standort aufgrund von baurechtlichen und verkehrstechnischen Bedenken allerdings nicht.

Derzeit werden diverse Standorte für eine Containerlösung geprüft.

Zu TOP 6: Sanierung der Laufbahn im Aubrookstadion (SM 161/2020)

Her Haß teilt mit, dass Ende des Jahres 2018 die Laufbahn brüchig war und deshalb eine Prüfung in Auftrag gegeben wurde. Um Fristen für eine Förderung einzuhalten war die Prüfung relativ kurz gehalten und belief sich auf ein Ergebnis von ca. 330.000 € Sanierungskosten. Das Land bewilligte eine Förderung von 50 % der Kosten.

Im Jahr 2020 ergab eine ausführlichere Prüfung, dass die Kosten wesentlich höher ausfallen werden als zunächst angenommen. Eine Vollsanieung des ganzen Stadions würde sich auf rund 1,2 Millionen € belaufen.

Es wurde nun beim Architektenbüro eine Prüfung in Auftrag gegeben, die aufzeigen soll, was genau erneuert werden muss. Die Ergebnisse sollen zur nächsten Sitzung vorliegen.

Herr Kemper merkt an, dass bereits Möglichkeiten für Zuschüsse und Förderprogramme beim Kreis geprüft werden.

Die SM 161/2020 wird zur Kenntnis genommen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen

v.g.u. gez. Dennis Mihlan
 (Vorsitzender)

gez. L. Rebehn
(Protokollführerin)